



CDU-Fraktion Karben
Mario Beck
Hanauer Straße 5
61184 Karben



FWG-Fraktion Karben
Michael Ottens
Justus-Liebig-Straße 29
61184 Karben



FDP Karben
Oliver Feyl
61184 Karben

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Ingrid Lenz
Rathaus
61184 Karben

Karben, 20.06.2007

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

wir bitten Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten StVV zu nehmen:

Gemeinsamer Antrag von CDU, FWG und FDP Grundsatzbeschluss Innenstadtkonzeption
--

Die Stadtverordnetenversammlung Karben möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt **bis zum 31.08.2008 ein Verkehrsplanungs-Fachbüro mit einer Vorstudie zu beauftragen**, um die Grundlagen zur Verbesserung der verkehrlichen Situation auf der Bahnhofstraße von der Gehspitze bis zur Brunnenstraße zu erarbeiten.

Hierbei sind gemäß gültiger Beschlußlage der StVV vom Sommer 2007 die Möglichkeiten und Kosten für die Einrichtung von Kreisverkehren an den Kreuzungsbereichen Bahnhof/Brunnenstraße, Rathaus/Gewerbegebiet und Gehspitze zu prüfen.

Gleichfalls sind konkrete Vorschläge zu unterbreiten wie die Homburger Straße und die Rendeler Strasse auf der Basis der bereits seit längerem vorliegenden Planungen optisch und verkehrstechnisch umzugestalten sind.

Begründung:

Trotz Beschluss der StVV vom Sommer 2007 hat der Magistrat bislang keine erkennbaren Aktivitäten unternommen, um endlich den Beschluss der StVV vom Sommer 2007 bezüglich der verkehrlichen Entwicklung der Stadt in Umsetzung zu bringen.

Der „zähflüssige Verkehrsfluss“ auf der Bahnhofstrasse ist zu einem großen Teil (zumindest außerhalb der Hauptverkehrszeiten) auf die Hintereinanderschaltung mehrerer Ampelanlagen auf kürzester Distanz zurückzuführen.

Die zahlreichen gescheiterten Versuche für eine optimale Ampelschaltungsregelung zeigen deutlich, dass hier Handlungsbedarf besteht. Insbesondere durch Versuche der Autofahrer die jeweilig scheinbar überlastete Ampelzufahrtsstraße durch Umwege über Seitenstraßen zu umfahren führt zu verständlichen Protesten der Anlieger und zeigt die Untauglichkeit der derzeitigen Verkehrsregelung.

Die Anbindung des neuen Baugebietes Brunnenweg über eine Einbahnstraßenregelung ist vorsichtig ausgedrückt nicht unbedingt als gelungen anzusehen.

Der Magistrat sollte zur weiteren Detailplanung die notwendigen Vorgespräche mit den zu beteiligenden Behörden führen und entsprechende Kostenschätzungen vorlegen, damit die Fraktionen im Rahmen der nächsten mittelfristigen Investitionsplanung die entsprechenden finanziellen Rahmenbedingungen schaffen zu können.

Bislang ist von Aktivitäten des Magistrates – geschweige denn von der Vorlage auch nur irgendwelcher Zahlen die bei gutem Willen als Kostenschätzungen gewertet werden könnten – nichts zu hören und zu sehen.

Nach fast einjähriger Untätigkeit bzw. Blockade der Umsetzung eines StVV Beschlusses ist jetzt die Einschaltung eines Fachbüros erforderlich, da der Magistrat offensichtlich nicht in der Lage ist die StVV Beschlussfassung ohne fremde Hilfe umzusetzen.

Karben, 20.05.2008

(gez. Guido Rahn)

(Michael Ottens)

(gez. Oliver Feyl)